

Programme

Einführende Exkursionen der Regionalgeographie

10811-FS 2024

Inhaltsverzeichnis

BERN STADT	2
THUN	4
EMMENTAL	5
ALPEN	6
FALTENJURA	7

BERN STADT

Schwerpunkt: Recht auf Stadt – Recht auf urbane Lebensqualität

Dienstag 14. Mai 2024, Mittwoch 15. Mai 2024, Dienstag 21. Mai 2024, Mittwoch 22. Mai 2024

- Leitung** Prof. Dr. Carolin Schurr (Sozial- und Kulturgeographie) und Dr. Moritz Gubler (Klimatologie)
- Ziel** Die Exkursion geht der Frage nach, wer in der Stadt Bern Zugang zu welchen städtischen Räumen, Infrastrukturen und urbanen Lebensqualitäten hat. An vier Standorten diskutieren, beobachten und erforschen die Studierenden Themen der Sozial-, Klima- und Stadtgeographie und schärfen dabei einen differenzierteren Blick auf soziale, ökonomische, politische und umweltbedingte Ungleichheiten in der Stadt Bern.
- Der Exkursionstag erfolgt in drei Etappen:
- (1) Die Studierenden erhalten eine kurze Einführung in die Themen der Exkursion sowie Arbeitsanweisungen für die Vertiefungsaufgaben.
 - (2) Am Vormittag erkunden die Studierenden mit Hilfe von Podcasts (via Smartphone) selbständig in Kleingruppen verschiedene Standorte in der Stadt Bern zu Fragen von Recht auf Stadt. Die bereitgestellten Informationen sowie Kurzaufgaben lenken den Blick der Studierenden darauf, wer in der Stadt Bern welche urbanen Qualitäten genießt und wie das Recht auf Teilhabe am öffentlichen städtischen Leben verhandelt wird. Sichtbar werden Formen der sozialen Ungleichheit zum Beispiel in der unterschiedlichen Baustruktur und -qualität von Quartieren, der Art und Weise wie sie von Umweltverschmutzung, Hitze- und Lärmbelastung betroffen sind und von der Präsenz des Staates/der städtischen Verwaltung in Form von Polizei, Sicherheitskontrollen, Quartierszentren, Streetworkern und Aufwertungsmassnahmen des Aussenraums profitieren können bzw. unter einem mangelnden Engagement der öffentlichen Hand leiden. Dabei geht es insbesondere um folgende Fragen: Wessen Interessen werden von der Stadtpolitik vertreten? Wer kann und darf wie am städtischen Leben partizipieren? Wer ist davon ausgeschlossen oder an den Rand des urbanen Lebens gedrängt? Wer profitiert von oder leidet unter welchen klimatischen Bedingungen in der Stadt? Wie wirken sich Aufwertungsmassnahmen im öffentlichen Raum auf verschiedene Stadtbewohner*innen aus?
 - (3) Am Nachmittag vertiefen die Studierenden in Kleingruppen in Bern West die am Vormittag diskutierten Thematiken anhand einer empirischen Aufgabenstellung. Sie formulieren eine Forschungsfrage und suchen Antworten mittels teilnehmender Beobachtungen, Befragungen und Messungen. Am Schluss der Exkursion diskutieren die Studierenden die erarbeiteten Ergebnisse in einem interaktiven Format aus der Perspektive einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

Treffpunkt	09:15 Uhr Grosse Schanze vor dem Hauptgebäude Dienstag, 14.05.2024 Mittwoch, 15.05.2024 Dienstag, 21.05.2024 Mittwoch, 22.05.2024
Route	Die Studierenden werden mit Hilfe von ortsbezogenen Podcasts an verschiedene Standorte in der Berner Innenstadt und Bern West geführt.
Schlussdiskussion	Ca. 17.00 Uhr Ende der Exkursion in Bümpliz
Verpflegung	Selbstorganisiert.
Ausrüstung	Eigenes Smartphone mit geladenem Akku und Zugang zum Internet (oder bereits heruntergeladenen Podcasts), Kopfhörer, Notizmaterial, evtl. Regenschutz.
Material	Multimediales Material wird beim Start bereitgestellt.
Mobilität	Die Studierenden kommen selbst für die Kosten für die Fahrkarte von Bern Innenstadt nach Bern West auf oder nutzen für die Strecke ein eigenes Velo.
Definitive Anmeldung	Via KSL und ILIAS bis 18. März 2024. Maximal 30-35 Personen pro Exkursion

THUN

Dienstag, 14. Mai 2024; Dienstag, 21. Mai 2024; Mittwoch, 22. Mai 2024

Leitung	Prof. Dr. Andreas Zischg
Ziel	<p>Langfristige Auswirkungen von frühen menschlichen Eingriffen in die Natur kennen zu lernen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kanderdurchstich• Umgang mit Nicht-Wissen und Unsicherheit• Kaskade von unerwünschten Nebenwirkungen eines frühen menschlichen Eingriffs in das Gewässersystem <p>Landschaftsentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Geologie• Hydrologie und Geomorphologie• Gefahrenzonen• Landnutzungsänderungen, Siedlungsentwicklung• Renaturierungsprojekte• Mensch-Umwelt-Beziehungen
Route	<p>Selbständige Anreise nach Thun (Billette selbst lösen) Wanderung: Thun Bahnhof – Schloss Thun – Mühleschleuse – Schadau – Gwattmoos – Kanderdelta – Kanderschlucht – Strättligen – Thun Bahnhof</p>
Treffpunkt	08:52 Uhr, Vorplatz Thun Hauptbahnhof
Rückkehr	Abreise ab Thun, ca. 16:00 Uhr
spezielle Ausrüstung	LK 1:25.000, Bl. 1207, Thun; Regenschutz, Notiz- und Zeichenmaterial
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Definitive Anmeldung	<p>Via KSL und ILIAS bis 18. März 2024 Maximal 30-35 Personen pro Exkursion</p>

EMMENTAL

Stabilität um Wandel in der Kulturlandschaft des Emmentals

Dienstag, 14. Mai 2024; Mittwoch, 15. Mai 2024; Mittwoch, 22. Mai 2024

Leitung	Hanspeter Liniger, Bettina Schaepli
Ziel	Stabilität und Wandel in der Kulturlandschaft des Emmentals beobachten, analysieren, zusammenfassen und auf nachhaltige Entwicklung beziehen Themen: <ul style="list-style-type: none">• Der Untergrund und seine Umgestaltung in der Eiszeit und in der Nacheiszeit sowie seine Bedeutung für die Kulturlandschaft• Entwicklung der Landnutzung: Landwirtschaft / Forstwirtschaft, Gewerbe / Industrie, Siedlung / Infrastruktur.• Das Emmental als Berggebiet (Regionalstruktur und Planungsprobleme)• Umgang mit Ressourcen, insbesondere mit dem Wasser und Boden – zwischen Nutzung und Schutz
Route	Bern – Grafenried – Aefligen – Burgdorf – Rothöhe – Ranflüh – Rüderswil – Langnau – Schangau – Schallenberg – Bern
Treffpunkt	7.30 Uhr, Sidlerstrasse, hinter Hauptgebäude Uni Bern
Rückkehr	ca. 18.00 Uhr, Sidlerstrasse
spezielle Ausrüstung	Normale Exkursionsausrüstung
Verpflegung	Mittagsverpflegung im Gelände aus dem Rucksack
Definitive Anmeldung	Via KSL und ILIAS bis 18. März 2024. Maximal 30-35 Personen pro Exkursion

ALPEN

Grindelwald

Dienstag, 14. Mai 2024; Mittwoch, 15. Mai 2024; Dienstag, 21. Mai 2024

Leitung	Dr. Mauro Fischer, Dr. Sarah Hartmann
Ziel	Zusammenwirken von Naturraum, Infrastruktur, Landwirtschaft und Tourismus in konkreten Ausprägungen über die verschiedenen Höhenstufen des alpinen Ökosystems rund um Grindelwald.
Route	Selbständige Anreise nach Grindelwald (Billette selbst lösen) Route in Grindelwald je nach Witterungs- und Schneeverhältnissen. Standardroute: Busfahrt Grindelwald Bahnhof – Hotel Wetterhorn; Wanderung Hotel Wetterhorn – Unteres Loichbiel – Bort – Terrassenweg – Grindelwald Bahnhof (reine Wanderzeit: etwa 4 Stunden).
Treffpunkt	Grindelwald, Oberer Gletscher: 08.59 Uhr (d.h. Bern ab: 07.04 Uhr, Grindelwald Bahnhof an: 08.40 Uhr, Bus 121 08.44 ab Grindelwald, Bahnhof bis Oberer Gletscher)
Rückkehr	Ende der Exkursion: Zug Grindelwald ab: 16.17 Uhr, Bern an 17.52 Uhr
spezielles Material	LK 1:25'000, Nr. 1229 <i>Grindelwald</i> (optional) Exkursionsführer wird abgegeben
Verpflegung und Ausrüstung	Der Witterung angepasste Kleidung, Sonnenschutz, Wanderschuhe, Verpflegung aus dem Rucksack
Definitive Anmeldung	Via KSL und ILIAS bis 18. März 2024 Maximal 30-35 Personen pro Exkursion

FALTENJURA

Biel/Bienne – Klus von Frinvillier – St-Imier – Les Pontins – Chasseral – Pont des Anabaptistes – Bern

Mittwoch, 15. Mai 2024; Dienstag, 21. Mai 2024; Mittwoch, 22. Mai 2024

Leitung	Dr. Markus Steffens, Prof. Dr. Jean-David Gerber
Ziel	Beobachten und Erkennen raumplanungsrelevanter Herausforderungen und naturräumlicher Prozesse am Beispiel der Stadt Biel und des Regionalen Naturparks Chasseral im Faltenjura
Route	Bus: Bern – Biel/Bienne (Bözingenfeld) – Taubenlochschlucht – Rondchâtel (Vigier Steinbruch) – St-Imier (Uhrenindustrie) – Les Pontins (Karstlandschaft) – Chasseral (Naturpark) – Wanderung zum Pont des Anabaptistes (ca. 3 Std.) – Rückfahrt nach Biel – Bern Es besteht die Möglichkeit, in Biel (Bahnhof Bözingenfeld) erst zuzusteigen und auszusteigen. Mitteilung bis spätestens zwei Tage vor der Exkursion an: Jessica Verheij (jessica.verheij@giub.unibe.ch)
Treffpunkt	8.00 Uhr, Sidlerstrasse, hinter Hauptgebäude Uni Bern
Rückkehr	ca. 18.30 Uhr, Sidlerstrasse
spezielle Ausrüstung	gutes Schuhwerk, der Witterung angepasste Kleider
Kartenmaterial (fakultativ):	LK 1:25'000, 1125 Chasseral LK 1:50'000, 232T Vallon de St-Imier
Verpflegung	aus dem Rucksack oder über Mittag in St.Imier (auf eigene Kosten)
Literatur	<ul style="list-style-type: none">- Ausgewählte Kapitel von Bachmann, Philipp/Egli, Hans-Rudolf 2009: Exkursionen im Faltenjura- Beilage zu Hochparterre Nr. 3 / 2010: Eine Stadt bricht auf – Wie Biel sich am eigenen Schopf aus dem Sumpf zieht- Chasseral Naturpark 2008: Broschüre Der Gratweg auf dem Chasseral
Definitive Anmeldung	Via KSL und ILIAS bis 18. März 2024 Maximal 30-35 Personen pro Exkursion